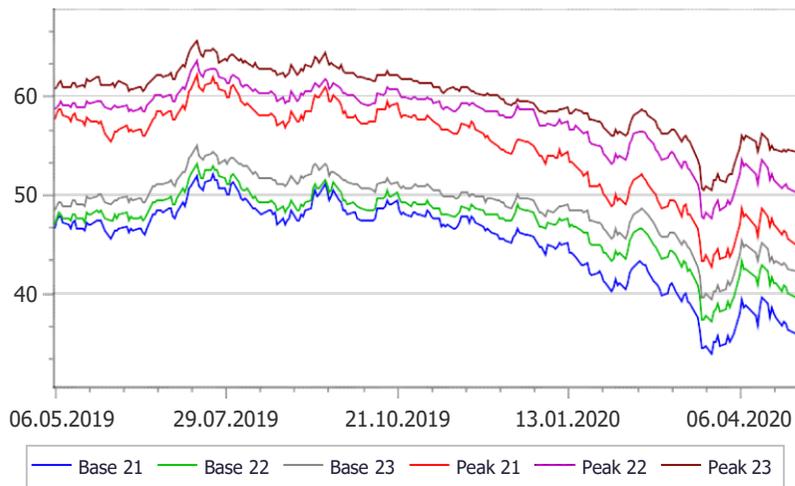


Marktbericht

Ausgabe 05.05.2020 (KW 19)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 21	35,73		44,83	
Veränderung zur Vorwoche	-0,87	-2,4%	-1,04	-2,3%
Veränderung zum Vormonat	-0,11	-0,3%	0,09	0,2%
Kalenderjahr 22	39,50		50,13	
Veränderung zur Vorwoche	-0,60	-1,5%	-0,47	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,10	-0,3%	0,12	0,2%
Kalenderjahr 23	42,10		54,28	
Veränderung zur Vorwoche	-0,60	-1,4%	-0,02	0,0%
Veränderung zum Vormonat	0,25	0,6%	1,43	2,7%

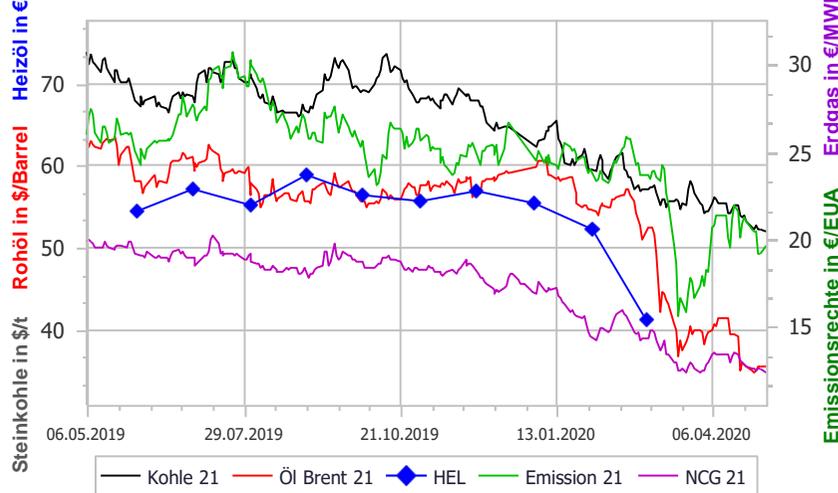
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 19. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#221 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)
Stand am 05.05.2020	35,42	51,98	12,381	19,61
Veränderung zur Vorwoche	0,43	1,2%	-0,37	-0,93
Veränderung zum Vormonat	-4,27	-10,8%	-2,35	-4,5%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die letzte Aprilwoche reihte sich in den bisherigen Zeitraum vergleichsweise geringer Spotmarktpreise für Strom ein. Aufgrund der trüberen und im Osten des Landes auch kühleren Witterungsverhältnisse sah der Day-Ahead- Markt an den Werktagen Montag bis Mittwoch relativ gleichverteilte Stundenpreise knapp über 20 €/MWh, zum Abend an einzelnen Stunden auch schon einmal etwas höher. Auch der Donnerstag folgte dieser Linie mit etwas schwächeren Preisen um die Mittagszeit, so dass der durchschnittliche Tageswert an allen Tagen zwischen 20 und 25 €/MWh notiert wurde. Der Feiertag notierte dann überwiegend einstellig sogar unter den Preisen des Wochenendes. Ein Vergleich der Spotpreise für den April mit den Vorjahreswerten für denselben Monat zeigt trotz normaler Wetterlage das Ausmaß des durch die Corona-Pandemie ausgelösten Preisrutsches. Auf 50% des 5-jährigen Vorjahresdurchschnitts sind die Spotpreise gefallen. Auf der Gasseite schraubte sich der Preis nach einer sehr schwachen Erholung zum Wochenende auf den historischen Tiefstpreis von 5,5 €/MWh am TTF herunter. In ähnlicher Weise gaben auch an den Terminmärkten nach einer relativ stabilen Preiskurve über die Woche am Donnerstag-Abend die Preise für Strom und Gas erneut nach. Um vier Uhr nachmittags notierte das Frontjahr im Base gerade noch 36,3 €/MWh und gab bereits den Impuls für den in der neuen Woche weiter fallenden Preistrend. Am Gasmarkt litt besonders der kommende Winter in der Bewertung und notierte zeitgleich im Marktgebiet Gaspool bereits deutlich unter 12 €/MWh. [MG]

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt